

Florianikirchgang und Frühjahrsrapport der Freiwilligen Feuerwehr Köflach



In den Abendstunden des 4. Mai 2002 trafen sich Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr in der Stadtpfarrkirche Köflach, um zu Ehren des heiligen Florians eine gemeinsame Messe zu feiern. Der heilige Florian, in vielen Kirchen, Kapellen und auf Gedenksäulen als Krieger in Rüstung und Helm, sowie mit Wasserbottich und brennendem Haus dargestellt, ist der Schutzpatron der Feuerwehr. Am 4. Mai 304 erlitt der einstige Kanzleidirektor des römischen Statthalters der Provinz Ufermorum den Märtyrertod durch Ertränken in der Enns. Grund war sein Einsatz für 40 wegen ihres christlichen Glaubens eingesperrter Soldaten.

Herr Stadtpfarrer Mag. Wolfgang Posch ging in seiner Predigt auf den Terroranschlag in New York am 11. September des Vorjahres ein, bei dem sehr viele Feuerwehrkameraden in Ausübung ihrer Tätigkeit ihr Leben lassen mussten. Die teilnehmenden Ehrengäste BFK Gustav Scherz, BFK-Stellvertreter Bürgermeister Engelbert Huber, EHBI Herbert Assigal, EABI Ing. Johann Draxler, EHBI Heinrich Zach, HBI Josef Nöres, HBI Herbert Domani, EHBI Josef Bohmann, sowie der Bürgermeister der Stadt Köflach, Franz Buchegger, nahmen mit rund 30 Feuerwehrmännern von drei verschiedenen Feuerwehren an der heiligen Messe teil, die musikalisch von Ernesta Sabetz und ihrer Tochter Ing. Eva Wiener umrahmt wurde. Für das Orgelspiel sorgte Prof. Alois Reinisch. Das Kommando der Feuerwehren hatte OBI Anton Sabetz inne.

Anschließend gab es beim Rüsthaus eine Meldung an den Bürgermeister und einen Jahresbericht über die Statistiken der Feuerwehren des Landes Steiermark.

Bürgermeister Franz Buchegger nahm den Frühjahrsrapport entgegen und wünschte den anwesenden Feuerwehrleuten alles Gute, wenige Einsätze und dafür viele Übungen.

B. G.

10. Mai 2002